

Pierre-Yves Delannoy

*1995 in Châlons-sur-Marne, lebt und arbeitet in München

AUSBILDUNG

2019–25	Akademie der Bildenden Künste München, Diplom (Meisterschüler) – Freie Kunst / Medienkunst, Prof. Julian Rosefeldt, DE
2021–22	KASK – School of Arts Gent, Freie Kunst / Performance (Austausch), BE
2019	École nationale supérieure d'arts de Paris-Cergy, Freie Kunst / Master (Austausch), FR
2013–19	École nationale supérieure d'architecture de Versailles, Diplôme d'État d'Architecte, FR
2016–17	Technische Universität München, Fakultät für Architektur (Austausch), DE

PREISE & STIPENDIEN

2027–28	Cité internationale des arts Paris (Bayerisches Atelier), Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, FR/DE
2025	Bayerischer Atelierpreis 2025 Gehard Müller-Rischart Gedächtnispreis 2025, München Preis der Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung zum Diplom 2025, München
2023	Jubiläums-Stipendien-Stiftung der Landeshauptstadt München
2020	Stipendium des Freistaates Bayern für ausländische Studierende, München

EINZELAUSSTELLUNGEN

2026	On va s'aimer et s'faire du blé / Extractive Practices, Kunstpavillon, München MT6, Tongewölbe T25, Ingolstadt
2025	Running away is easy, it's the leaving that's hard, Kunsthaus Kaufbeuren Pendant que les champs brûlent, Akademie der Bildenden Künste München

GRUPPENAUSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2026	Contextile 2026, Contemporary Textile Art Biennale, Guimarães, PT
2025	Debütant*innen-Ausstellung, Kunstverein München Blick nach vorn, MEWO Kunsthalle Memmingen TACKER 2025 / PRESELECTION, Galerie der Künstler:innen, München TEMPORAL 2025, Performance Festival, Asunción, PY zusammen arbeiten, Künstlerverbund im Haus der Kunst e.V., München DANCE X AKADEMIE, International Dance Festival München, Haus der Kunst, München Under the Weaver's Hands, Kunsthalle Trier
2024	Future Ancestors, Goethe-Institut Mexiko, Mexico-City, MX Carrying the Earth to the Sky, Various Others Special, Schillerstraße 38, München A Community of Bodies, Lothringer 13 Halle, München Failing systems, Kunstverein Augsburg
2023	Couple Goals, space n.n., München Sterling Darling, Kunstarkaden, München
2022	Jahresgaben 2022, Bonner Kunstverein, Bonn Common Ground – Poetics of Hospitality part III, Het Paviljoen, Gent, BE Lassitude, Goethe-Institut Paris, FR
2021	The Knickknack Peddler, public art section of Guangzhou contemporary art fair, CN

ARTIST STATEMENT

Pierre-Yves Delannoy sammelt, sucht, sät und lädt ein. Er rollt, zieht, öffnet und kocht. Er dreht, schneidet, stickt und filzt.

Wiederholung und Handlung stehen im Mittelpunkt seiner Praxis, wobei der Körper deren zentraler Ort ist: eine bewusste Abkehr von seiner architektonischen Ausbildung, in der der Körper oft abstrahiert wird. Für Delannoy ist „das Persönliche ist politisch“ keine Theorie, sondern eine Arbeitsmethode: Was mit seinem Körper geschieht, woran er sich erinnert oder was er vergisst, trägt stets den Abdruck des Systems, in dem er lebt. Er filmt sich selbst, filzt Kindheitserinnerungen, stickt intime Bilder aus Dating-Apps.

Seine Aufmerksamkeit richtet sich auf das, was die Gesellschaft lieber vergessen möchte: Queers, die Andersartigen, die Verletzlichen. Indem er mit Techniken arbeitet, die historisch als minderwertig oder „weiblich“ abgetan wurden, wie Filzen, Stickern und Häkeln, erzählt er Geschichten, die nicht vergessen werden sollten. Er näht Quittungen zusammen, gießt Häkelarbeiten in Aluminium und näht Löffeltaschen an Kleider. Nichts geht verloren. Für ihn ist das Erzählen von Geschichten ein Akt des Widerstands.